



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 21. Februar 2002

Gesch. Nr. 219/02

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

[...]

339. GESCHÄFT-NR. 219/01

Postulat Samuel Wuest / Barbara Scheidegger, SP, betreffend Erhöhung der Sicherheit und Lebensqualität in den Quartieren und Aussenwachen mittels Tempo-30-Zonen - Begründung

DISKUSSION IM RAT

Barbara Scheidegger, SP und Samuel Wuest, SP, begründen ihren eingereichten Vorstoss. Die geänderte Signalisationsverordnung (SSV) erleichtere den Gemeinden die Einführung von Tempo-30-Zonen und räume ihnen die "grösst mögliche Freiheit in der Anordnung von Massnahmen, welche die signalisierten Tempobeschränkungen unterstützen sollen", ein. Dank der neuen SSV seien bauliche Massnahmen für eine Zonensignalisation nicht mehr zwingend erforderlich. Sie können langfristig und punktuell geplant und ausgeführt werden. Dadurch seien Tempo-30-Zonen schnell und ohne grossen finanziellen Aufwand erstellbar. Als Pionier dieser Massnahme zur Reduzierung der Unfallgefahr sowie zur Erhöhung von Sicherheit und Schutz für alle Verkehrsteilnehmer gelte die Gemeinde Rüti ZH. Dort sollen gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung Tempo-30-Zonen flächen-deckend innert 10 Jahren eingeführt werden. Ein weiteres Beispiel sei auch die Gemeinde Wallisellen, wo auf fast allen Strassen Tempo-30-Zonen realisiert werden sollen. Man lade deshalb den Stadtrat ein, zu prüfen, in welchen Quartieren und Aussenwachen aufgrund der neuen SSV Tempo-30-Zonen denkbar und mittelfristig realisierbar seien.

ABSTIMMUNG

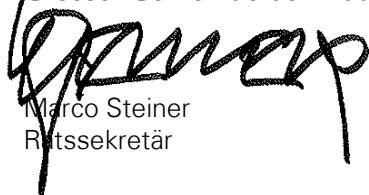
DER GROSSE GEMEINDERAT

BESCHLIESST

1. Das Postulat von Samuel Wuest / Barbara Scheidegger, SP, betreffend Erhöhung der Sicherheit und Lebensqualität in den Quartieren und Aussenwachen mittels Tempo-30-Zonen wird dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon


Marco Steiner
Ratssekretär